

## Nicht jede gelbe Blume am Gewässer oder auf dem Gewässerrandstreifen ist Jakobskreuzkraut

In einem Unterhaltungsjahr mit starkem Krautbewuchs auf den Gewässerrandstreifen und Böschungen sieht man abschnittsweise aktuell mehr oder weniger „gelbe Blumen“ stehen.

Das ungeübte Auge ist schnell dabei zu sagen, es handelt sich um das giftige **Jakobskreuzkraut**, welches sich in den letzten Jahren vermehrt an Straßenseitenrändern angesiedelt hat und teilweise die lokale Presse bestimmt.

Doch es gibt noch andere „gelbe Blumen“. Und wenn man sich die Zeit nimmt und auf die Unterschiede achtet, wird man feststellen, dass diese schönen Blumen insbesondere von den Bienen und Schmetterlingen gerne und häufig im Sommer als Nahrungsquellen angenommen werden.



**Jakobskreuzkraut oder Jakobs-Greiskraut** (*Senecio jacobaea*) - Bilder Wikipedia

### Merkmale:

- 30 – 80 cm hoch
- ausgeprägtes Blütenherz, meist 13 Zungenblüten
- doldentraubige Blüte: eng zusammensitzende Blüten mit Blütenstielen unterschiedlicher Länge
- Stängel verzweigt, tief gerillt, spärlich behaart, im unteren Bereich rötlichbraun gefärbt
- jedes Einzelblatt besitzt großen, stumpfen Endlappen

Hier besteht Verwechslungsgefahr:



**Wiesen-Pippau** (*Crepis biennis*) - Bilder Wikipedia



**Rainfarn** (*Tanacetum vulgare*) - Bild Wikipedia



**Raukenblättriges Greiskraut**  
(*Jacobaea erucifolia*) – Bild Wikipedia



**Echtes Johanniskraut** (*Hypericum perforatum*) - Bild Wikipedia

Mittelweserverband  
Hermannstraße 15  
28857 Syke  
info@mittelweserverband.de  
www.mittelweserverband.de

